

# Digitalpakt Schule

## Förderprojekt 2019 bis 2024

**Anmeldung einer möglichen Kostenerhöhung  
durch Maßnahmenenerweiterungen und Baukostensteigerung**



**stadt wermelskirchen**  
*der richtige ort.*

# Ausgangslage

- Die Politik und die Verwaltung haben sich gemeinsam im Zuge der Förderung „Digitalpakt Schulen“ für eine umfassende Erneuerung der EDV- und Stromversorgungen an den Schulen entschieden (Ratsbeschluss vom 13.12.2021).
- 2021 hat die Verwaltung eine Summe von 3.402.000,00 € für die Erneuerung der EDV- und Stromversorgung im Haushalt angemeldet.
- Neben der Vernetzung findet auch eine zukunftsfähige Ausstattung der Schulen mit Endgeräten statt. Hierzu gehören Access Points (Wlan), Switches (Komponenten für die Netzwerkverteilung), Ipads zur Steuerung der Bildschirme und als Arbeitsmaterial für die Lehrer, Apple TV zur kabellosen Übertragung zwischen Bildschirmen und Steuergeräten, sowie die digitalen Bildschirme.
- Zu einem späteren Zeitpunkt können weitere digitale Endgeräte über den Medienentwicklungsplan (MEP) beschafft werden.
- Zur Abrechnung beim Fördermittelgeber ist eine Fertigstellung der Leistungen bis Ende Oktober 2024 notwendig.



# Mehraufwand

- Der aktuelle Zustand der Haupt- und Unterverteilungen (Strom- und EDV-Versorgung) sind schlechter als erwartet gewesen.
  - Die Versorgungsleitungen an diversen Standorten sind veraltet.
  - Die Haupt- und Unterverteilungen meistens nicht mehr erweiterbar.
- Die neuen Haupt- und Unterverteiler werden mit einer Erweiterungsmöglichkeit von bis zu 20% ausgestattet, so dass zukünftige Anbauten, Umbauten oder Änderungen dadurch abgedeckt werden.
- Die aktuellen Baukostensteigerungen im Zuge der derzeitigen Marktentwicklung sind in der Kostenvoranschlag (LP 5 und 6) der Fachplaner im Digitalpakt Schule einkalkuliert worden. Parallel dazu erhöhen sich die Planungskosten und die Anschaffungskosten der digitalen Ausstattung.
- Die Kostensteigerung gilt sowohl für die auszuführenden Leistungen als auch für die Planungsleistungen, können jedoch nur eine Tendenz darstellen, genauere Angaben können erst nach der Ausschreibungsphase bzw. nach der Fertigstellung erfolgen.



# Integrierte Maßnahmen

- Integration der Amokplanung mit 1.929.800 €. ELA\* / SAA\*\* Verkabelung werden im Zuge des Digitalpakts Schule mitverlegt, um den Schulen weitere bauliche Maßnahmen im Anschluss und der Verwaltung zusätzliche Kosten zu ersparen.
  - \* elektroakustische Lautsprecheranlage für Durchsagen
  - \*\* Sprachalarmierungsanlagen zur akustischen zertifizierte Alarmierungsmöglichkeiten bei Gefahrenlagen
  - Die Installation der Endgeräte / Komponenten darf nur mit zertifizierten Fachkräften geplant und ausgeführt werden, so dass die Installation der Endgeräte separat erfolgt.
- Die eigenständigen „OGS Bereiche“ sollten ursprünglich nicht mit dem schulischen Netzwerk verbunden werden.
  - Im Zuge der Planung OGS / SEP Planung hat sich in den Grundschulen eine notwendige Doppelnutzung der vorhandenen Räumlichkeiten und eine intensivere Nutzung des Schulservers zum Beispiel für die Hausaufgabenbetreuung ergeben. In diesem Zuge hat die Verwaltung eine Standardausstattung für die OGS Räume festgelegt.
- Die Beschaffung einer einheitlichen digitalen Ausstattung für das Gymnasium.
  - Die ursprünglich gewünschte Ausstattung der Endgeräte in den Schulen hat zu einer deutlichen Kostenerhöhung im Projekt geführt. Die Verwaltung hat in den nachfolgenden Optimierungsrunden eine standardisierte Ausstattung aller Schulen festgelegt und dadurch eine Kosteneinsparung erzielt.
  - Das Gymnasium sollte, wie alle Grundschulen, auf eine einheitliche und zukunftsfähige digitale Ausstattung (Endgeräte) zugreifen können. Hierfür wird eine Gesamtsumme von rund 470.000 € für alle Klassen- und Fachräume an beiden Standorten benötigt.



# Kostenvergleich Mai 2022 / aktuell

Standort	Ausführung Verkabelung		IT Ausstattung		Fachplanung		Gesamtkosten	
	Mai 2022	Jan. 2023	Mai 2022	Jan. 2023	Mai 2022	Jan. 2023	Mai 2022	Jan. 2023
Gymnasium *	1.393.600 €	1.757.000 €	145.500 €	513.000 €	385.000 €	254.000 €	1.924.100 €	2.524.000 €
GS Dhünn *	129.800 €	311.000 €	6.500 €	7.000 €	35.000 €	63.000 €	171.300 €	381.000 €
GS Dabringhausen *	215.000 €	407.000 €	6.500 €	7.000 €	56.000 €	78.000 €	277.500 €	492.000 €
GS Tente *	115.000 €	440.000 €	4.500 €	5.000 €	30.000 €	78.000 €	149.500 €	523.000 €
GS Hüniger *	98.000 €	245.000 €	5.500 €	6.000 €	26.000 €	55.000 €	129.500 €	306.000 €
GS Schwanen *	261.000 €	770.000 €	6.500 €	7.000 €	67.000 €	121.000 €	334.500 €	898.000 €
Katholische GS *	262.000 €	445.000 €	7.000 €	8.000 €	67.000 €	84.000 €	336.000 €	537.000 €
Sekundarschule (nur Endgeräte)	0 €	0 €	86.000 €	86.000 €	0 €	0 €	86.000 €	86.000 €
Gesamtkosten Stand Mai 2022	3.408.400 € abgerundet auf 3.405.000 €							
Gesamtkosten Stand Jan. 2023	5.747.000 €							
* Erweiterung	Symbiose der Leistungen für Verkabelung der OGS Bereiche + digitale Endgeräte fürs Gymnasium + Vorrüstung Verkabelung Sprachalarmierungs- und Amokausstattung							



# Finanzielle Planung

Unter Einbeziehung der angemeldeten Haushaltsmittel 2022/ 2023:

<b>Digitalpakt Schule</b>	<b>Amokplanung</b>	<b>Projekte, die mit dem Digitalpaket verknüpfbar sind *</b>	<b>Gesamtsumme haushaltstechnisch zur Verfügung gestellt</b>
3.405.000 €	1.929.800 €	755.000 €	<b>6.089.800 €</b>

Im Haushalt angemeldete Projekte:

- Gymnasium Haupt- und Nebenstelle → Sanierung der ELA Anlage (Sprachalarmierung, elektroakustische Anlage)
- Grundschule Dhünn → Gesamtanierung Altbausanierung Kosten für Elektro, EDV und Amok
- Einsparung im MEP → rund 50.000 € für 2 Jahre, durch die Anschaffung digitaler Endgeräte im Zuge des Digitalpakts Schule



# Finanzielle Planung

Aktuelle Kostenaufstellung:

<b>Digitalpakt Schule</b> (bis 2024 Umsetzung)	<b>Amok + SAA/ ELA inklusive Fachplanung + Installation geschätzt</b> (bis 2025 Umsetzung)	<b>Gesamtsumme der Projektverknüpfung</b>
5.747.000 €	1.116.000 €	<b>6.863.000 €</b>
<p>Die Differenz zwischen dem Digitalpakt Schule / Amok und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln beträgt rund 773.200 €, dies bedeutet eine Kostensteigerung von rund 12,6 %. Zur Abdeckung von möglichen Risiken wird ein Mehrbedarf von rund 10% einkalkuliert und die Differenz auf 850.000 € erhöht.</p>		
<p>Der Deckungsvorschlag: Altbausanierung Grundschule Dhünn mit rund 2.980.000 €</p>		
<p>Die Deckung erfolgt durch eine Mittelverschiebung der Altbausanierung an der Grundschule Dhünn auf die Folgejahre. Dieses Gebäude wird im Zuge der OGS/ SEP Entwicklung komplett neu betrachtet werden müssen und im Rahmen der kommenden Haushaltsplanung in das Gesamtprojekt OGS /SEP aufgenommen und neu kalkuliert werden.</p>		

